

Björnstjerne Björnson (1832-1910)

## **Aus der Kantate für N. F. S. Grundtvig**

(1872)

Sein Lebenstag, der größte, den Norden je gekannt,  
Der mitternächtigen Sonne war wunderbar verwandt.  
Das Licht, in dem er wirkte, von »Gottes Frieden« war,  
Das nimmer untersinket, nie neuen Tag gebar.

5

Im Licht von Gottes Frieden Geschichte er uns gab,  
Als Geistesschritt auf Erden, hoch über Zeit und Grab.  
Im Licht von Gottes Frieden hat er der Väter Bahn,  
Zur Warnung und als Beispiel, klar vor euch aufgetan.

10

Im Licht von Gottes Frieden folgt' er mit Wachsamkeit  
Dem Volke, wo es baute, der großen Geister Streit.  
Im Licht von Gottes Frieden Aufklärungsmacht er sah, –  
Wo seinem Wort man glaubte, Volksschulen blühten da.

15

Im Licht von Gottes Frieden stand für ganz Dänemark  
Sein Trost, wie eine Schildburg hellerschimmernd, trutzig-stark.  
Im Licht von Gottes Frieden erobert werden soll  
Verlornes und was brach liegt, mit tausendfachem Zoll.

20

Im Licht von Gottes Frieden steht heut sein Greisentum  
Als Amen seines Lebens voll Manneskraft und Ruhm.  
Im Licht von Gottes Frieden, wie strahlte er so rein,  
Wenn am Altar er schenkte des Herrn Versöhnungswein.

25

Im Licht von Gottes Frieden gehn über Meer und Land  
Die Worte und die Psalmen, die er uns hat gesandt.  
Das Licht von Gottes Frieden, sein Sonnenstrahlenhort,  
Umglänzte still sein Leben – : so lebt er in uns fort.  
(209 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/bjoernso/gedichte/chap058.html>